



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2015/2016;  
hier: Sing- und Musikschulen  
(Kap. 15 05 Tit. 633 80)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2015/2016 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Bei Kap. 15 05 Tit. 633 80 wird der Ansatz für die Jahre 2015 und 2016 jeweils um 500.000 Euro von 16.206.200 Euro auf 16.706.200 Euro erhöht.

### **Begründung:**

Die Anzahl der Musikschüler ist über die Jahrzehnte kontinuierlich auf nunmehr über 140.000 angestiegen. Musikschulen sind mittlerweile zum tragenden Fundament der gesamten Musikkultur geworden. Sie bilden im Wesentlichen das Nachwuchsreservoir für die gesamte Palette der Laien- und auch der Berufsmusik. Dennoch ist die im Bayerischen Landesentwicklungsprogramm wie auch im Bayerischen Musikplan als politisches Ziel angestrebte flächendeckende Versorgung Bayerns mit einem Musikschulangebot in einigen ländlichen Bereichen noch nicht erreicht.

Die Musikschulen finanzieren sich im Landesdurchschnitt zu 43 Prozent durch die kommunale Beteiligung, zu 44 Prozent durch die Unterrichtsgebühren und zu rund 11 Prozent (der Lehrpersonalausgaben) durch einen Zuschuss des Freistaats Bayern. Ziel ist es, langfristig die Zuschüsse des Freistaats zu den Lehrpersonalkosten auf 25 Prozent zu erhöhen, um somit noch mehr Kindern aus allen Bevölkerungsschichten den Zugang zu musikalisch-kultureller Bildung zu ermöglichen. Zwar sieht der vorliegende Entwurf zum Doppelhaushalt 2015/2016 eine Erhöhung der Mittel vor, doch ist diese u.E. nicht ausreichend.